

Informationen zu Impfungen

Dieses Dokument wird
regelmäßig aktualisiert!

Alles Gute.



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Anspruch auf eine Impfung

Die Schutzimpfungs-Richtlinie legt in Verbindung mit der Schutzimpfungsvereinbarung Pflichtleistung den Anspruch der Versicherten auf Impfungen zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung fest. Ob im Einzelfall eine **Indikation und Anspruch** vorliegt, wird detailliert je nach Impfung in der **Anlage 1** zur Schutzimpfungs-Richtlinie aufgeführt. Impfungen, die zusätzlich zu den Pflichtleistungen in Baden-Württemberg empfohlen werden, können als Satzungsleistung durchgeführt werden. Dies gilt nur für Versicherte der Krankenkassen, die der Schutzimpfungsvereinbarung Satzungsleistung beigetreten sind.

www.g-ba.de/richtlinien/60/

Verordnung: fast immer als SSB

Impfstoffe werden **fast immer über den Sprechstundenbedarf (SSB)** verordnet (auch als Einzeldosis). Ausnahmen vom Bezug über den SSB sind (neben den COVID-19-Impfstoffen):

- Hepatitis A/B-Kombinationsimpfstoffe
- Hepatitis B-Impfung als Satzungsleistung
- berufliche Reiseimpfungen gegen Cholera, Dengue, Gelbfieber, Japanische Enzephalitis, Tollwut, Typhus
- Impfung gegen Mpox/Affenpocken

Diese Impfstoffe werden auf den **Namen des Versicherten** verordnet. **Bitte achten Sie auf den korrekten Bezugsweg, denn ein falscher Bezugsweg wird von den Krankenkassen geprüft!** Liegt kein Leistungsanspruch gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung vor, ist der Impfstoff privat zu verordnen und die Impfleistung privat abzurechnen.

Die **COVID-19-Impfstoffe** (→ siehe rechts auf dieser Seite) werden weiterhin – auch für Privatpatienten – zulasten des **Bundesamtes für soziale Sicherung (BAS)** bezogen. Die Abrechnung der Impfung muss privat liquidiert werden. Eine Abrechnung über BAS ist bei Privatpatienten nicht mehr möglich.

Impfungen für Versicherte von Krankenkassen, die den Schutzimpfungsvereinbarungen nicht beigetreten sind

- Pflicht- und Satzungsleistungen: BKK evm → Privatverordnung/-abrechnung aller Impfungen
- nur Satzungsleistungen: BKK Karl Mayer, Heimat Krankenkasse, IKK gesund plus
→ Privatverordnung/-abrechnung bei Hepatitis-B- und Influenza-Impfungen, die keine Pflichtleistung sind

Abrechnung

Impfungen werden mit den **Impfziffern** abgerechnet. Die Impfziffern dienen gleichzeitig der Dokumentation der Impfung. Mit der Vergütung der jeweiligen Impfziffer ist die Impfleistung, die Aufklärung, die Impfberatung, die Impfanamnese, die Untersuchung zur Impffähigkeit sowie die Dokumentation und Eintragung in den Impfpass bzw. das Ausstellen einer Impfbescheinigung abgegolten.

Berufliche Reiseimpfungen: Abrechnung

Achtung: Die nachfolgenden Impfungen werden alle auf den **Namen des Versicherten** verordnet!

Impfung	Erste Dosen	Letzte Dosis	Auffrischung
Cholera (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89130V	89130W	89130X
Dengue ((berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89136V	89136W	
Gelbfieber (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89131Y		89131X
Japanische Enzephalitis (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89134V	89134W	89134X
Tollwut (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89132V	89132W	89132X
Typhus Injektion (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89133Y		
Typhus oral (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89133V	89133W	

¹Berufliche Indikationsimpfungen können zulasten der GKV durchgeführt werden, wenn sie in der SI-RL Anlage 1 aufgeführt sind. Diese Regelung gilt auch für Reiseimpfungen, wenn der Auslandsaufenthalt beruflich durch eine Ausbildung bedingt ist (Anlage 1 der SI-RL: „Anspruch gemäß § 11 Absatz 3“).

COVID-19-Impfungen (Bezug über Bundesamt für soziale Sicherung)

Impfstoff	Erste Dosis	Letzte Dosis	Auffrischung
Comirnaty (BioNTech/Pfizer) angepasst LP.8.1 (allgemein)	88349A	88349B	88349R
Comirnaty (BioNTech/Pfizer) angepasst LP.8.1 (beruflich)	88349V	88349W	88349X

Weitere Informationen rund um das Thema Schutzimpfungen inklusive Merkblätter zu häufigen Impfungen und einen FAQ-Katalog finden Sie auf unserer Homepage: www.kvbawue.de/impfungen/

Ansprechpartner:

Verordnungsberatung Impfungen
verordnungsberatung@kvbawue.de
0711 7875-3669
Mo – Fr: 8 – 16 Uhr

Dieses Dokument wird
regelmäßig aktualisiert!

Impfziffern & Bezugswege

Impfung	Erste Dosen	Letzte Dosis	Auffrischung	Verordnung
FSME (Risikogebiet Baden-Württemberg)	89102A	89102B	89102R	SSB
FSME (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89102V	89102W	89102X	SSB
Hib (Säuglinge und Kleinkinder)	89103A	89103B		SSB
Hib (Asplenie)	89104A	89104B		SSB
Hepatitis A (Indikationsimpfung)	89105A	89105B	89105R	SSB
Hepatitis A (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89105V	89105W	89105X	SSB
Hepatitis B (Kinder)	89106A	89106B		SSB
Hepatitis B (Indikationsimpfung)	89107A	89107B	89107R	SSB
Hepatitis B (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89107V	89107W	89107X	SSB
Hepatitis B (Dialysepatienten)	89108A	89108B	89108R	SSB
Hepatitis B (Satzungsleistung)	89132			auf Namen d. Patienten
Herpes zoster (ab 60 Jahren)	89128A	89128B		SSB
Herpes zoster (Indikationsimpfung)	89129A	89129B		SSB
HPV (9 – 18 Jahre; Beendigung von Impfzyklen bis zur Vollendung des 19. Lebensjahrs möglich)	89110A	89110B		SSB
Influenza (ab 60 Jahren)	89111			SSB
Influenza (Indikationsimpfung)	89112			SSB
Influenza (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89112Y			SSB
Influenza (Satzungsleistung)	89133			SSB
Meningokokken B (Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr)	89116A	89116B		SSB
Meningokokken ACWY (Indikationsimpfung)	89115A	89115B	89115R	SSB
Meningokokken (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89115V	89115W	89115X	SSB
Meningokokken B (Indikationsimpfung)	89131A	89131B	89131R	SSB
Mpox/Affenpocken (Indikationsimpfung)	89135A	89135B		auf Namen d. Patienten
Mpox/Affenpocken (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89135V	89135W		auf Namen d. Patienten
Pneumokokken-Konjugatimpfstoff (Kleinkinder bis 24 Monate)	89118A	89118B		SSB
Pneumokokken (ab 60 Jahren)	89119			SSB
Pneumokokken (Indikationsimpfung)	89120			SSB
Pneumokokken (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89120V			SSB

Impfung	Erste Dosen	Letzte Dosis	Auffrischung	Verordnung
Poliomyelitis (Standardimpfung)	89121A	89121B	89121R	SSB
Poliomyelitis (sonstige Indikationen)	89122A	89122B	89122R	SSB
Poliomyelitis (berufl. (Reise-)Indikation) ^{1,2}	89122V	89122W	89122X	SSB
Rotavirus (RV) (bis 4 Monate)	89127A	89127B		SSB
RSV (Standardimpfung Erwachsene) ³	89137			SSB
RSV (Indikationsimpfung Erwachsene) ³	89138			SSB
Varizellen (Kinder)	89125A	89125B		SSB
Varizellen (Indikationsimpfung)	89126A	89126B		SSB
Varizellen (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89126V	89126W		SSB
Diphtherie, Tetanus (Td)	89201A	89201B	89201R	SSB
Hepatitis A und Hepatitis B (Indikationsimpfung)	89202A	89202B	89202R	auf Namen d. Patienten
Hepatitis A und Hepatitis B (HA-HB) (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89202V	89202W	89202X	auf Namen d. Patienten
Diphtherie, Tetanus, Pertussis (DTaP)	89300A	89300B		SSB
Masern, Mumps, Röteln (MMR)	89301A	89301B		SSB
Masern, Mumps, Röteln (MMR) (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89301V	89301W		SSB
Diphtherie, Tetanus, Polio (TdIPV)	89302		89302R	SSB
Diphtherie, Pertussis, Tetanus (Tdap)	89303		89303R	SSB
Diphtherie, Pertussis, Tetanus (Tdap) (berufl. (Reise-)Indikation für Pertussisimpfung) ¹	89303Y			SSB
Diphtherie, Tetanus, Polio, Pertussis (TdapIPV)	89400		89400R	SSB
Masern, Mumps, Röteln, Varizellen (MMRV)	89401A	89401B		SSB
Masern, Mumps, Röteln, Varizellen (MMRV) (berufl. (Reise-)Indikation) ¹	89401V	89401W		SSB
Diphtherie, Tetanus, Polio, Pertussis, Hib (DTaP-IPV-Hib)	89500A	89500B		SSB
Diphtherie, Tetanus, Polio, Pertussis, Hib, Hepatitis B (DTaP-IPV-Hib-HB)	89600A	89600B		SSB

¹ Berufliche Indikationsimpfungen können zulasten der GKV durchgeführt werden, wenn sie in der SI-RL Anlage 1 aufgeführt sind. Diese Regelung gilt auch für Reiseimpfungen, wenn der Auslandsaufenthalt beruflich/durch eine Ausbildung bedingt ist (Anlage 1 der SI-RL: „Anspruch gemäß § 11 Absatz 3“).

² Indikationsimpfung für alle Reisenden in Regionen mit Infektionsrisiko durch Wild-Poliiovirusstämme oder durch einen mutierten Impfvirusstamm. Polio-Risikogebiete werden von der WHO definiert.

³ Bei der RSV-Prophylaxe für Säuglinge und Kleinkinder handelt es sich nicht um eine Impfung, sondern um den monoklonalen Antikörper Nirsevimab (Beyfortus®). Die RSV-Prophylaxe muss als GKV-Leistung auf den Namen des Kindes verordnet werden. Ein Bezug über Sprechstundenbedarf ist nicht zulässig (Regressgefahr!).